

Medieninformation

Hofheim, 29. Januar 2025

„Mammutprojekt vor dem Abschluss“

Arbeiten an der Main-Taunus-Schule fast beendet - Umzugsvorbereitungen

„Ein Mammutprogramm steht kurz vor dem Abschluss, und das Ergebnis kann sich sehen lassen“: So fasst Landrat Michael Cyriax die Lage an der Main-Taunus-Schule (MTS) in Hofheim zusammen. Beim größten Schulbauvorhaben der vergangenen Jahre mit einem Gesamtbudget von knapp 70 Millionen Euro stehe der Umzug in die neuen Räume unmittelbar bevor. Bei einem Baustellenrundgang informierte sich Cyriax mit dem Schuldezernenten Kreisbeigeordneter Axel Fink, Bürgermeister Christian Vogt und der Schulleiterin Sabine Buse-Stephan über den Stand der Arbeiten.

Die Erweiterung der Main-Taunus-Schule war ein herausforderndes Projekt, unter anderem wegen des Umfangs der Maßnahme und der Realisierung bei laufendem Schulbetrieb. Aufgrund der angespannten Lage auf dem Bausektor habe man auch mit unerwarteten Schwierigkeiten zu tun gehabt, die die Fertigstellung verzögert hätten. „Jetzt sind wir auf der Zielgeraden und die Schule ist nach der Kernsanierung kaum wiederzuerkennen. Sie bietet nun genug Platz für die Schülerinnen und Schüler, und auch energetisch ist sie nun auf dem aktuellen Stand“, lobt Landrat Cyriax das Ergebnis.

Cyriax hebt die Zusammenarbeit mit der Schule hervor: „Ohne eine so konstruktive Schulleitung und so engagierte Elternvertreter wäre es nicht möglich, ein solch großes Projekt zu stemmen.“ Für den Schuldezernenten Fink ist das „ein Vorzeigeobjekt in der Schullandschaft des Main-Taunus-Kreises – und ein Beleg dafür, wie wir für unsere Schülerinnen und Schüler bestmögliche Unterrichtsbedingungen schaffen.“

Aktuell laufen noch Restarbeiten im Hauptgebäude, unter anderem bei den Möbeln. Nach aktuellem Stand sollen die neuen Räume in der ersten Märzwoche bezogen werden. Anschließend werden die dann nicht benötigten mobilen Klassenräume abgebaut. Im Erweiterungsbau aus den 1990er-Jahren schaffen kleinere Umbauarbeiten die Voraussetzungen, um die aktuelle Raumplanung der Schule umzusetzen. In der Folge werden dann noch die Außenanlagen fertig hergerichtet. Weil die Arbeiten teilweise voneinander abhängen, wird es voraussichtlich bis Ende des Jahres dauern, ehe alles abgeschlossen ist.

Das neue Aula-Gebäude hatte der Kreis bereits nach den vergangenen Sommerferien in Betrieb genommen. Die Räume werden dort aktuell als Klassenräume genutzt. Wenn das Hauptgebäude mit den Klassenräumen fertig ist, können die Aula und die Musikräume ihrem eigentlichen Zweck dienen.

Mit der Planung der Erweiterung und Sanierung an der MTS wurde 2017 begonnen, die Bauarbeiten starteten Mitte 2020.